

EU-Parlament beschließt faktisches Verbot von neuen PKW mit Verbrennermotoren ab 2035

geschrieben von AR Göhring | 16. Februar 2023

von AR Göhring

Das von Parteien und Ländern bereits im Oktober 2022 verabredete Verbot von Verbrennermotoren wurde am Dienstag im EU-Parlament beschlossen.

Danach werden ab 2035 auf dem Gebiet der Europäischen Union keine Personenkraftwagen und Kleintransporter mit Diesel- oder Benzinmotor mehr neu zugelassen. Ausgenommen sind (noch) Laster, da man offenbar wenigstens in dem Bereich begriffen hat, daß große Transporter mit Elektromotor keine nennenswerten Reichweiten haben. Vielleicht hat sich auch die Transportlobby durchgesetzt.

Zusätzlich sollen bereits 2030 alle PKW 55% weniger Kohlendioxid ausstoßen – wird das ohne Computer-Meßwertschummelei wie bei Volkswagen damals funktionieren? „CO₂-frei“ heißt übrigens nur „am Auspuff CO₂-frei“ – wieviel Emission bei der Stromproduktion anfiel, wird nicht gefragt. Das ist genau der Trick, mit dem Elon Musk seine Milliarden (>200) gemacht hat – weil seine Teslas „klimaneutral“ seien, müssen deutsche Verbrenner-Hersteller ihm seine Zertifikate abkaufen. Daß schon die Produktion der E-Autos, erst recht die Erzeugung des Ladestroms, enorme CO₂-Mengen freisetzen, wird einfach mißachtet. Dabei könnte es sogar mehr CO₂ sein, als durch Verbrenner freigesetzt wird...

Man merkt: Es geht nur ums Geschäft einiger politisch umtriebiger Interessensgrüppchen – und nicht zuletzt wohl um die Ideologie von Reichen, die sich die Flughäfen und Autobahnen nicht mit der Plebs teilen wollen. Denn eines ist klar: Werden nur noch Stromer im Personenbereich zugelassen, wird der Individualverkehr wie zu Kaisers Zeiten zum Privileg der Reichen. In Europa wurde das eigene Auto erst nach dem Ersten Weltkrieg in den 1920er Jahren zu einem häufigeren Phänomen – also vor recht genau 100 Jahren. Passend zu aktuellen Entwicklungen, die ebenfalls auf das Konto grüner Denkweise gehen, hatten deutschsprachige Großstadtbewohner vor 1920 in der Mehrheit auch noch keine Zentralheizung und kein fließendes warmes Wasser in den Häusern und Wohnungen. Wir bewegen uns also nicht gleich ins Mittelalter, aber zurück in die Wilhelminische Ära. Wer will das? Bestimmte reiche „Weltretter“, natürlich, aber wie viel Promille der Bevölkerung in den DACH-Staaten machen die aus?

„Man kann alle Menschen eine Zeitlang betrügen, oder einige

immer- aber niemals alle für immer“ sagte schon Abraham Lincoln.

Und 2035 ist in zwölf Jahren! Ist es daher realistisch, daß das Gesetz tatsächlich zur Anwendung kommt? Eher nicht, wenn heute schon einige Städte E-Autos nicht in Tiefgaragen lassen und laut Klaus Müller von der Bundesnetzagentur Strom rationiert werden soll. Bekam der Grüne am Dienstag in seinem Büro eigentlich die Krise, als er vom Abstimmungsergebnis des EU-Parlaments erfuhr? Wahrscheinlich nicht, da der Chef der Agentur wohl mit jeder Koalition wechseln wird und sich dann niemand mehr an ihn erinnern wird.

Die Erfahrungen mit hohem Stromauto-Anteil haben die Norweger gerade gemacht. Jahrzehntlang waren die Preise für elektrische Energie im Wasserkraft-Paradies Europas niedrig – aber seit 2022 explodieren sie auch dort. Warum? Wegen des ehemals billigen Stroms haben die Norweger wie verrückt Teslas und andere Stromer gekauft – dem Vernehmen nach soll schon ein Drittel aller PKW mit Akku fahren. Ob die grünen, oder wenigstens die anderen Politiker in der Schweiz, Österreich und Deutschland das Beispiel Norwegen zur Kenntnis nehmen?